

Jesus trotz allen Vergleichen!

Gnade pur!

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Gülden-zopf

Jesus trotz allen Vergleichen!

Jesus bringt Gottes Neuestes und Größtes. Darum geht es im Brief an die Hebräer. Die Wahrheiten in diesem Brief sind so unglaublich schön und kraftvoll und inspirierend. Und sie sind nicht nur für Juden gedacht, sondern für alle religiösen Menschen.

Mit diesem »Impuls für gelebtes Gottvertrauen« beginne ich eine nähere Betrachtung der mächtigen Botschaft der Gnade im Brief an die Hebräer. Schön, dass du dabei bist.

Der Autor des Hebräerbriefs stellt sich uns nicht vor. Der Schreiber erwähnt,

- ➔ dass er Timotheus kennt.¹
- ➔ dass er die Empfänger des Briefs kennt.
- ➔ dass er hofft, sie bald wiederzusehen.²

In Kapitel 2 wird angedeutet, dass derjenige, der den Brief an die Hebräer geschrieben hat, kein Augenzeuge von Jesus Leben und Sterben gewesen ist.

Wer war ein Apostel, hatte eine Begegnung mit Jesus, war aber nicht bei Jesus während seines Lebens, Dienstes, Todes und Auferstehung? Da kommt mir der Apostel Paulus in den Sinn.

Dagegen wird argumentiert: Das Griechisch im Brief an die Hebräer ist anders als zum Beispiel im Römerbrief.

Die frühe Kirche hat überliefert, dass der Brief an die Hebräer ursprünglich auf Aramäisch geschrieben worden war. Der Schreiber hat ein für Juden sehr wichtiges Thema angesprochen. Es ist doch denkbar, dass er es in ihrer Muttersprache getan hat. Das bedeutet, dass der Brief irgendwann ins Griechische übersetzt wurde.

Und dass wäre eine gute Erklärung, warum es zwischen dem Brief an die Hebräer und dem Brief an die Römer sprachliche Unterschiede gibt. Wenn also Paulus den Hebräerbrief auf Aramäisch schrieb,

- und der später von jemand anderem übersetzt wurde,
- und Paulus den Römerbrief auf Griechisch schrieb,
- dann unterscheidet sich das Griechisch von Paulus natürlich von dem Griechisch eines Übersetzers.

Es bleibt aber dabei: Wir wissen nicht, wer den Brief geschrieben hat!

1 Hebräer 13,23

2 Hebräer 13,19

Das zentrale Thema des Briefs lautet:

● »Jesus ist größer«.

Es gibt viele Vergleiche:

- ✓ Jesus ist größer als die Engel;
- ✓ Jesus ist größer als die alttestamentlichen Priester;
- ✓ Jesus ist größer, ...
- ✓ und deshalb ist der »Neue Bund« größer.

Und weil der neue Bund größer ist, werden wir alle ermutigt, in Gottes Gnade zu investieren.

▶ Raus mit dem Alten, rein mit dem Neuen.

Was Jesus gebracht hat, ist das Neueste und Größte.

- Es ist ein besserer Bund,
- gegründet auf besseren Verheißungen,
- also sollten wir ihn nicht missachten.

Ich beginne mit einem Überblick über die 13 Kapitel.

1 Unzählige Male und auf unterschiedlichste Weisen hat Gott zu unseren Vorfahren gesprochen, und zwar durch die Botschaften der Propheten.

2 Doch am Ende dieser Zeiten hat er zu uns gesprochen durch ihn, *den Sohn*.³

Da ist ein Bote, sein Name ist Jesus, er ist der Mittler eines neuen Weges der Gnade, auf ihn musst du schauen. Wenn du verstehen willst, was Gott von dir will,

- ✗ starre nicht in die Glaskugel,
- ✗ lies nicht das Horoskop.
- ✓ Blicke auf Jesus!

Höre auf, aus deinen Gefühlen, Erfahrungen und den Umständen deines Lebens geheime Botschaften von Gott entziffern zu wollen.

➤ Wenn du Gott hören willst, höre auf Jesus.

Es ist Jesus am Kreuz und seine Auferstehung, die uns Gottes Liebe zeigen. Wir können den Vater nur durch den Sohn verstehen.

◆ Das ist der Startpunkt des Briefs an die Hebräer.

3 Hebräer 1,1-2; Das Buch, 2022; Hervorhebung von mir

Der Brief war an Juden gerichtet. Sie haben als Erste das Evangelium der Gnade zu hören bekommen. Aber sie waren auf ihrem Weg mit Gott festgefahren, gefesselt an die Rituale des Tempels und die toten Werke der Religion. Und der Autor drängt sie, sich davon zu lösen, vor die Tore der Religion zu gehen, dorthin zu gehen, wo Jesus ist, der Anfänger und Vollender des wahren Glaubens.

◆ Kapitel zwei.

2 Das Wort, das uns Gott durch Engel verkündete, hat sich immer als wahr erwiesen, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam wurde bestraft.

3 Wie können wir da meinen, wir könnten davonkommen, wenn wir der Botschaft von unserer Rettung gegenüber gleichgültig bleiben,⁴

Was ist dieses Wort, das durch Engeln verkündet wurde? Paulus sagt, dass Engel das Gesetz brachten.⁵

➤ Es geht darum, dass Jesus größer ist!

Jesus ist größer als die Engel. Wenn die Engel das Gesetz brachten, dann ist das, was Jesus brachte, größer als das, was die Engel brachten.

✘ Auf der einen Seite der »Alte Bund« mit 613 Geboten, übermittelt von Engeln.

✔ Auf der andere Seite der »Neue Bund« mit zwei Geboten, gestiftet von Gottes Sohn selbst.

Was ist nun größer? Der Schreiber fordert seine Leser auf, darüber nachzudenken. Er erinnert an die Bestrafung, die die Menschen im »Alten Bund« unter dem Gesetz erfahren haben.

◆ Der Lohn der Sünde ist der Tod!

Daran führt kein Weg vorbei! Aber es gibt einen Ausweg.

Jesus sagt: „*Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, ich bin das Leben, ich bin die Tür, ich bin das Tor. Schlage eine so große Errettung nicht aus!*“

◆ Kapitel drei.

12 Schwestern und Brüder, achtet darauf, dass sich bei keinem von euch eine böse Herzeshaltung entwickelt, bei der das Misstrauen die Oberhand gewinnt, und ihr euch vom lebendigen Gott entfernt!

13 Sondern ermutigt euch gegenseitig an jedem einzelnen Tag, solange man diese Zeit noch als »Heute« bezeichnen kann, damit keiner von euch innerlich hart wird durch die betrügerische Kraft der Sünde!⁶

4 Hebräer 2,2-3; Neues Leben. Die Bibel, 2017

5 Galater 3,19

6 Hebräer 3,12-13; Das Buch, 2022

Unter den Lesern und Hörern seines Briefes sind Leute, die Jesus

- ▶ schon angenommen haben,
- ▶ oder die ihn noch nicht angenommen haben.

Den letzteren sagt er:

„Gebt acht, ich kenne viele von euch nicht persönlich, aber ich möchte sichergehen, dass in keinem von euch ein böses, ungläubiges Herz ist.“

- ✘ Jemand, der ein böses Herz hat, ist kein Glaubender.
- ✘ Jemand, der ein ungläubiges Herz hat, ist nicht von Gott geboren.
- ▶ Darum: Raus mit dem Alten, rein mit dem Neuen.

Neues Herz, neuer Geist, Gottes Geist, mit einer unsterblichen Liebe zu Jesus.

- 🌐 Dies ist eine Warnung, nur für den Fall, dass jemand, der diesen Brief liest, ein böses, ungläubiges Herz hat.

Das hilft uns, diese Formulierungen über den Abfall zu verstehen.

- 🟢 Es geht nicht um einen Jesusnachfolger, der sich um sein Heil Sorgen machen müsste.
- 🟠 Hier ist der Mensch angesprochen, der das Evangelium gehört und dann entschieden hat: *„Nein danke! Das brauche ich nicht!“*

Und die dann statt Gottes Gnade die Werke des Tempels wählen, die so sehr vertraut sind. Hier geht es also um Menschen, die Jesus noch ablehnen, die im Unglauben feststecken, mit einem bösen Herzen. Und denen sagt er: *„Pass auf dich auf, sei vorsichtig! Es gibt Rettung! Verpasse sie nicht, missachte sie nicht.“*

🔹 Kapitel vier.

9 Also verbleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe.

10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken aus, wie Gott von den seinigen.

11 Bemühen wir uns also, in jene Ruhe einzugehen, damit niemand aufgrund des gleichen Ungehorsams zu Fall kommt!?

Wer ist hier das Volk Gottes? Dieser Brief war an Juden geschrieben worden, und historisch gesehen waren sie Gottes Volk.

- Er sagt: *„Hallo Israel, lass dir den Sabbat nicht entgehen!“*

Klingt das nicht ein bisschen ironisch?

Es gibt einen größeren Sabbat. Jesus hat einen besseren Weg zur Ruhe aufgezeigt. Verpass den nicht. Es geht nicht um die Zeit von Freitagabend bis Samstagabend, oder den Sonntag. Es geht um geistliches Ruhen in Jesus. Lass all das religiöse, fromme Getue sein, mit dem du eifrig versuchst, Gott zu imponieren.

Das Volk Israel wurde zum Beispiel für Ungehorsam. Die Wurzel ihres Ungehorsams war ihr fehlendes Vertrauen in Gottes Zusagen. Deshalb die Aufforderung: Lerne, zu vertrauen! Tritt ein in Gottes Ruhe!

► Ruhe = Vertrauen und Vertrauen = ewiges Leben.

Tritt ein in die Realität! Sie hat einen Namen: Jesus. Die Botschaft der Gnade ist, wenn du in Jesus bist, bist du in Gottes Ruhe. Du bist nicht mehr im Unglauben.

◆ In Kapitel 5 wird von der Botschaft von Jesus gesagt:

11 **Darüber könnten wir noch viel sagen, aber es lässt sich schwer darlegen, weil ihr nicht mehr richtig anhören wollt.**

12 **Eigentlich müsstet ihr längst andere unterrichten können, stattdessen braucht ihr jemand, der euch noch einmal die Anfangelemente der Botschaft Gottes beibringt. Ihr braucht wieder Milch statt fester Nahrung.**⁸

Der Schreiber klingt ein bisschen frustriert. „*Wir haben euch Jesus vorgestellt, das ist nicht das erste Mal, dass ihr das hört.*“ Er hat also anscheinend schon Zeit mit ihnen verbracht, aber sie verschließen sich der Botschaft.

- ★ Vielleicht waren sie abgelenkt,
- ★ sie wussten nicht, wie sie sich entscheiden sollten,
- ★ sie versuchten immer noch, sich klar zu werden, wer Jesus ist und was er genau an diesem Kreuz vollbracht hat.

Sie sollten *die* Lehrer, *die* Experten sein. Sie haben so viel gehört und so viele Stunden in dieser wunderbaren Unterweisung des Evangeliums verbracht. Und doch scheinen sie eine Mischung aus Gesetz und Gnade zu bevorzugen. Der Autor meint es gut mit ihnen: „*Das ist eine ernste Angelegenheit. Respektiert, was Jesus getan hat.*“

◆ Kapitel 6.

4 **Denn eines steht fest: Wenn einem Menschen einmal die Augen für die Wahrheit geöffnet wurden und er die Gnade kennen gelernt hat, die Gott schenkt, wenn er Anteil am Heiligen Geist erhalten**

5 **und Gottes wunderbares Wort und die Kräfte der kommenden Welt kennen gelernt hat und sich dann bewusst von Gott abwendet, ist es unmöglich, ihm erneut zur Umkehr zu verhelfen. Mit seinem Verhalten kreuzigt er ja – zu seinem eigenen Verderben – den Sohn Gottes noch einmal und setzt ihn von neuem der öffentlichen Schande aus.**⁹

8 Hebräer 5,11-12; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

9 Hebräer 6,4-6; Neue Genfer Übersetzung, 2011

Dies ist eine der schwierigen Aussagen im Hebräerbrief. Aber sie passt zu dem, was wir bisher gesehen haben. Die religiöse Zielgruppe muss sich bewusst werden, dass sie in großer Gefahr ist:

- Wenn Sie erleuchtet sind, wenn Sie von den besten Lehrern in ganz Israel, den Aposteln selbst, unterrichtet worden sind, und dann sagen: „*Nein danke, will ich nicht!*“
- ✔ Sie haben Gottes gutes Wort geschmeckt.
- ✔ Sie haben die Apostel erlebt, die von Gott zu mächtigen Taten gebraucht wurden.
- ✔ Sie haben das Wirken von Gottes Geist gesehen.
- ✔ Sie sagen: „*Nein danke!*“, nachdem sie die beste Lehre auf dem Planeten gehört haben.

Nun, wenn das der Fall ist, dann gibt es nichts mehr, was sie retten könnte. Es ist, als würden sie sagen:

- ▶ Da hängt Jesus zwar am Kreuz, aber das reicht mir nicht.
- ▶ Ich muss zurück zum Tempel.
- ▶ Ich brauche Jesus plus.
- ▶ Ich brauche Jesus plus einen Stier oder eine Ziege.
- ▶ Ich brauche Jesus plus das Gesetz.
- ▶ Ich brauche Jesus plus Moses.

Mit Moses flirten ist gleich Jesus betrügen.

- Es ist nicht Jesus plus Moses.
- Es ist Jesus plus nichts.

Und darum geht es in diesem Brief.

➤ Kapitel 7.

18 So ist das frühere Gebot aufgehoben, weil es sich als schwach und ohne bleibenden Nutzen erwiesen hat.

19 Das Gesetz war nämlich nicht in der Lage, etwas ganz zur Vollendung zu bringen. Doch es wurde eine bessere Hoffnung eingeführt, aufgrund derer wir nahe zu Gott kommen können.¹⁰

- ▶ Es gibt die Aufhebung eines früheren Gebots, weil es schwach und nutzlos war.

▶ Und es gibt es die Einführung einer besseren Hoffnung, durch die wir Gott nahe kommen.

📄 Du hast es gemerkt? Es gibt auch eine Streichung.

Was sollte der Jude mit dem »Alten Bund« anfangen?

🌈 Ihn fristlos kündigen!

Was macht ein Jesusnachfolger mit dem »Alten Bund«?

🌈 Er ignoriert ihn!

Der »Alte Bund« ist für wirkungslos und überflüssig erklärt worden. Der Segen kommt durch einen »Neuen Bund«, der auf besseren Verheißungen gegründet ist.

➔ Jesus ist größer,

➔ Jesus ist besser,

darum:

➔ der »Neue Bund« ist größer,

➔ der »Neue Bund« ist besser.

Gehe deshalb keine Kompromisse ein. Wenn du Gott nahe sein willst, gibt es nur einen Weg. Und der ist nicht der »Alte Bund«!

Ein kurzes Vorspuhlen zu Hebräer 10. Dort heißt es:

14 Denn mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollendet, welche geheiligt werden.¹¹

Das Gesetz kann dich nicht perfekt machen. Jesus hat dich vollkommen gemacht. Daher kannst du Gott nahe kommen. Die Nähe zu Gott ist durch Jesus erkaufte, der dich vollkommen erlöst hat. Du bist mit ihm vereint, du bist so nahe, wie es möglich ist, näher zu Gott kannst du nicht kommen.

📌 Kapitel 8.

In Hebräer Kapitel 8 finden wir eine Zusammenfassung des »Neuen Bundes«.

10 Dies ist der Bund, spricht der Herr, den ich mit dem Haus Israel schliessen werde nach jenen Tagen: Ich werde meine Gesetze in ihren Sinn legen und sie ihnen ins Herz schreiben, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.¹²

Das ist der »Download« von Gottes Absichten und Sehnsüchten in unsere Herzen und in unsere Gedanken. Das ist nicht wie im »Alten Bund«. Dies ist ein »Neuer Bund« und der ist ganz anders.

¹¹ Hebräer 10,14; Schlachter, 2000

¹² Hebräer 8,10; Zürcher Bibel, 2007

Beim »Alten Bund« ging es um Israel. Sie hatten versprochen: „*Wir werden alles tun!*“, und sie sind gescheitert. Sie haben sich neu geweiht, sie haben sich neu verpflichtet, nur um wieder zu scheitern. Sogar ihre Priester versagten ständig.

◆ Versuchst du immer noch, mit dem Gesetz des »Alten Bundes« zu leben?

Wie viele Schlupflöcher hast du in den 613 Geboten? Wie viele hast du als »nicht relevant« beiseite geschoben? Es ist menschlich, sich Schlupflöcher zu schaffen, denn das Gesetz kann kein Mensch halten.

◆ In Hebräer 8 erfahren wir, dass es sich um einen »Neuen Bund« für das »Haus Israel« handelt.

★ Sofern du kein Jude bist, wurde dir der »Alte Bund« nie gegeben.

★ Für Israel ist es ein »Neuer Bund«, aber für uns ist er der einzige.

★ Der »neue Bund« ist also dein Ein und Alles.

Der »Neue Bund« ist für die Juden, und der »Neue Bund« ist auch für die Nichtjuden. Der »Neue Bund« ist also für Hebräer, für Griechen, für Korinther, für Deutsche, für alle und jeden.

11 Keiner muss seinen Mitbürger dann noch belehren, keiner mehr zu seinem Bruder sagen: »Komm und lerne den Herrn kennen!« Nein, vom Kleinsten bis zum Größten werden alle mich kennen.

12 Denn ich werde ihnen *alles* Unrecht vergeben und werde *nie mehr* an ihre Sünden denken.«¹³

Hast du schon mal gedacht: „*Ich wünschte, ich würde Jesus so kennen, wie xy ihn kennt!*“? Was sagt Gott? „*Sie alle werden mich kennen.*“ Hast du dir das klar gemacht, dass du ihn kennst, wenn du in Jesus bist? Er lebt doch in dir und du weißt ohne nachzudenken, was er ist und wie er ist.

▶ Es geht nicht um Nachahmung,

▶ es geht nicht darum, wie eine andere Person zu sein,

▶ es geht nicht darum, sich zu recken, um einem Standard zu entsprechen, den jemand anderes angeblich erreicht hat.

Und dann passiert eine Löschung. Es ist nicht nur ein »Download« von Gottes Absichten. Es folgt eine Löschung deines Sündenregisters:

▶ „*Ich werde nie mehr an ihre Sünden denken*“

¹³ Hebräer 8,11-12; Neue Genfer Übersetzung, 2011; Hervorhebung von mir

◆ Kapitel 9

13 Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh die Unreinen, die damit besprengt werden, so heiligt, dass sie leiblich rein werden, 14 um wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst als makellostes Opfer kraft des ewigen Geistes Gott dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen.¹⁴

Hier sind wir wieder bei einem Vergleich.

- * Auf der einen Seite das alttestamentliche Tierblut, das nötig war, um Sünden zu bedecken.
- * Auf der anderen Seite Jesus, Gottes Sohn selbst, das vollkommene Opfer, dessen Blut Sünden nicht nur bedeckt, sondern für immer beiseite geschafft hat, so weit weg, wie der Osten vom Westen entfernt ist.

Das Sündenproblem ist endgültig erledigt. Wofür entscheidest du dich? Der Autor sagt: „*Wie viel mehr?*“

1 Wer nun mit Jesus Christus verbunden ist, wird von Gott nicht mehr verurteilt.¹⁵

Jesus hat dich für immer qualifiziert.

25 Dazu musste er sich aber nicht immer wieder opfern, so wie es der Hohe Priester macht, wenn er jedes Jahr mit dem Opferblut von Tieren das Höchsteilige betritt. 26 Wenn das nötig gewesen wäre, hätte Christus schon seit Gründung der Welt viele Male leiden müssen. Er kam aber nur einmal in die Welt, jetzt, am Ende der Zeiten, um durch seinen Opfertod die Sünde zu beseitigen.¹⁶

Nochmal ein Vergleich. Was ist größer?

- ★ Die sich ständig wiederholende, »in Raten zu bezahlende« Vergebung; oder
- ★ die »einmal für immer« Vergebung?

Jesus wird kein zweites Mal sterben, die vollständige Versöhnung hat beim ersten Mal funktioniert, es ist keine Wiederholung nötig. Dir ist so vergeben, wie dir nur vergeben sein kann.

◆ Hebräer 10.

10 Und aufgrund dieses Willens sind wir geheiligt, weil Jesus Christus seinen Leib ein für alle Mal als Opfer dargebracht hat.¹⁷

Wie oft? Ein für alle Mal!

14 Denn mit einem einzigen Opfer hat er für immer die vollendet, die geheiligt werden.¹⁸

14 Hebräer 9,13-14; Einheitsübersetzung, 2016

15 Römer 8,1; Hoffnung für alle, 2015

16 Hebräer 9,25-26; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

17 Hebräer 10,10; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

18 Hebräer 10,14; Lutherbibel, 2017

Das ist kaum zu glauben, aber wahr.

 Bist du geheiligt worden? JA!

 Ist da häppchenweise passiert? NEIN!

Deine Einstellungen und Handlungsweisen ändern sich, das ist Wachstum. Du bist geheiligt und dir ist vergeben worden, das ist ein Schlüsselthema im Brief an die Hebräer. Gott möchte, dass du weißt, dass es geschehen ist.


 Hebräer 11.

Zähl einmal, wie oft in Hebräer 11 vorkommt: „*Aufgrund ihres Glaubens ...*“ Und dann endet das Kapitel mit den Worten:

39 An all diesen Menschen hatte Gott wegen ihres Glaubens Freude, doch keiner von ihnen empfing das, was Gott versprochen hatte.

40 Denn Gott hatte weit Besseres für uns vorgesehen; deshalb können sie erst mit uns gemeinsam das Ziel erreichen.¹⁹

Diese Menschen im Alten Testament waren beeindruckend, sie waren hingebungs- voll, sie waren engagiert, aber wir haben etwas Besseres. Denke an irgendeinen alttestamentliche »Glaubenshelden«:





 Du hast etwas Besseres, als sie jemals erlebt haben.

 Hebräer 12.

1 Darum wollen auch wir, die wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, alle Last und die Sünde abwerfen, die uns so leicht umstrickt. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der vor uns liegt,

2 und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens;²⁰

In unserem Überblick nähern wir uns dem Ende des Briefes. Was will er uns sagen?

-  Lass den Unglauben los,
-  lass dich nicht ablenken,
-  schau nicht auf die toten Werke der Religion, in ihnen ist kein Leben.
-  Blicke auf Jesus, der sagt: „*Es ist vollbracht!*“

 Hebräer 13.

11 Denn die Körper der Tiere, deren Blut vom Hohen Priester zur Sühnung der Sünden ins innere Heiligtum hineingebracht wird, werden ja draußen vor dem Lager verbrannt.

19 Hebräer 11,39-40; Neues Leben. Die Bibel, 2017

20 Hebräer 12,1-2; Einheitsübersetzung, 2016

12 Deshalb musste auch Jesus außerhalb der Stadtmauern leiden, um durch sein Blut das Volk zu heiligen.

13 Lasst uns also zu ihm hinausgehen, vor das Lager, und die Schande ertragen, die auch er getragen hat!

14 Denn hier auf der Erde haben wir keine Heimat. Unsere Sehnsucht gilt jener künftigen Stadt, zu der wir unterwegs sind.²¹

Also das gefällt mir: Lasst uns also zu Jesus *hinausgehen*.

➡ Aber wollen wir das wirklich?

Zu Jesus hinausgehen, um an seiner Schande teilzuhaben? Weil wir hier keine bleibende Stadt haben? Tiere wurden getötet, ihr Blut als Opfer dargebracht und dann wurden sie aus der Stadt geschafft, um sie zu verbrennen.²² Das stank fürchterlich und es war schrecklich da draußen – und dort war Jesus. Dort wurde er gekreuzigt, an dem stinkenden Ort, an dem Ort, an dem es nichts als übrig gebliebene Kadaver und Müll gab. Der Schreiber des Briefs fordert uns auf:

● Lasst uns dorthin gehen, wo Jesus gekreuzigt wurde.

Nicht in das Zentrum der Religion, mit all dem Geld, all dem Ruhm, all dem Ansehen. Lasst uns vor das Tor hinausgehen, wo Jesus gekreuzigt wurde, und die gleiche Schmach ertragen, die er auf sich genommen hat.

Wir haben hier keine bleibende Stätte. Unsere Sehnsucht gilt jener künftigen Stadt, zu der wir unterwegs sind.

Wir sind im Herzen beschnitten, im Kern neu gemacht. Was für eine Einladung. Der Brief an die Hebräer ist ein Eilbrief. Es gibt eine unglaubliche Neuigkeit?

- Jesus größer ist und
- der neue Bund ist größer.

Mit diesen unglaublichen Verheißungen für Vergebung, Gerechtigkeit und das Leben wurdest du für immer rein und heilig, weil Jesus größer ist.

21 Hebräer 13,11-14; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

22 3. Mose 16,27